

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	SoSe 2023
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Architektur und Städtebau	Zeitraum (von bis):	02/23-07/23
Land:	Italien	Stadt:	Napoli
Universität:	Fedrico II	Unterrichts- sprache:	Italian
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Ich musste meine zurzeit entworfene Arbeit fotografieren und auch eine Bewerbung schreiben, warum ich mein Erasmus machen wollte. Für mich schwierig war die Auswahl von Fächern in der italienischen Universität, weil es 3 verschiedene Fakultäten gibt.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Erasmus-Unterstützung und Auslands-Bafög

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Reisepass, Mietvertrag

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Es gab einen intensiven Sprachkurs an der Universität

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit dem Flugzeug da angekommen. Ich bin zum Sekretariat hingegangen, um über die Kurse zu sprechen. Die haben auch eine offizielle Veranstaltung für internationals students veranstaltet mit allen informationen, die nötig waren.

In Sekretariat habe ich mit einem Arbeiter da auf englisch gesprochen, andere haben nur auf italienisch gesprochen. Die Koordinatoren sind nett und manchmal nicht anwesend, aber immer hilfsbereit. In jeder Fakultät gibt es kleine Mensa, wo man essen, trinken, Kaffee bestellen kann. Es gibt eine große Bibliothek, wo es Lernräume ohne Computer gibt. In jedem Gebäude gibt es Innenhof und Garten.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Alle Kursen, die ich in Italien besucht habe, hatten 6 ECTS und waren auf italienisch. Das waren nur Korrekturen, die mit einem kurzen Vortrag über Architektur angefangen haben. Am Anfang hatte ich mit den Professoren auf englisch gesprochen aber am Ende haben wir nur italienisch unterhalten. Die Professoren waren hilfsbereit.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Sehr schwierig eine Wohnung zu bekommen. Ich habe lange gesucht.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Das Leben in Napoli im Vergleich zu Deutschland ist billiger. Essen hat bessere Qualität und kostet weniger. Es gibt Monatskarten für Verkehrsmittel. Studenten haben Rabatten für einzelne Sachen, nicht für alles. Es gibt viele Sehenswürdigkeiten, die für Architekturstudenten umsonst sind.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Metro, Funiculara und Bus. Die Preise sind sehr günstig

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

IC Napoli, ESN Napoli, EG Napoli

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In der Stadt gibt es viele Sachen zu machen. Man kann in Freizeit: reisen, ins Kino gehen, Bummeln, Cafe trinken, im Garten chillen. Es gibt viele Museen. Die Ausflüge kann man günstig kaufen. In der Nähe von Napoli gibt es Gebirge, antike Städte, Strände. Es gibt große Einkaufsmärkte und also kleinere, lokale Geschäfte. Quartiere Spagnoli ist eine Gegend mit Bars, Pubs und Restaurants.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich habe mit deutscher Karte in jedem Ort bezahlt. Ich hatte keine italienische SIM Karte. In unserer Wohnung hatten wir Internet und auch in der Stadt, wo die Universität ist, kann man sich mit dem eduroam verbinden. In Pubs oder Restaurants gibt's es manchmal kein WLAN.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

-